

3. Dezember 2023

1. Adventssonntag

1. L Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7; 2. L 1 Kor 1,3–9; Ev Mk 13,33–37 *oder* Mk 13,24–37 (Lekt. II/B, 3)

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 231,1–4 (O Heiland, rei die Himmel auf); GL 360 (Macht weit die Pforten in der Welt); GL 225 (Wir ziehen vor die Tode der Stadt)
Kyrie-Rufe	GL 163,2; GL 158 (Tau aus Himmelshhn); <i>sprechen</i>
<i>Segnung des Adventkranzes</i>	(Benediktionale S. 25), <i>danach Entzünden der ersten Kerze, dazu</i>
Lied	GL 223,1 (Wir sagen euch an den lieben Advent)
Antwortpsalm	Ps 80; GL 48,1.2 (VV. 1–2.3.15–16.18–20); GL 634,3 + AuRB 8; GL 46,1 + MK 10; GL 634,3 + FK 2, S. 4; GL 218, 1.2.5 (Macht hoch die Tür, die Tor macht weit)
Halleluja	GL 174,3; GL 175,1 + AuRB 9; GL 552 - Halleluja Ruf + MK 15
Credo	GL 177,1.2 (Credo in unum Deum); GL 179 (Ich glaube an Gott)
Zur Gabenbereitung	GL 554,1–2 (Wachet auf, ruft uns die Stimme); GL 227,1-3 (Komm, du Heiland aller Welt); GL 221 (Kndet allen in der Not)
Sanctus	GL 196; GL 194; GL 106
Akklamation	GL 737 – Eigentel der Diözese Würzburg - (Wir preisen deinen Tod ...)
Agnus Dei	GL 740 – Eigentel der Diözese Würzburg – (O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünde der Welt); GL 206; GL 107
Zur Danksagung	GL 233 (O Herr, wenn du kommst); GL 230 (Gott, heilger Schöpfer aller Stern); GL 210 (Das Weizenkorn muss sterben)
Zur Sendung	GL 218,1.4.5 (Macht hoch die Tür); GL 219 (Mache dich auf und werde Licht); GL 372,1–2 (Morgenstern der finstern Nacht)
<i>oder</i>	
Mariengru	GL 523 (O Maria, sei gegrt); GL 531 (Sagt an, wer ist doch diese)

Liturgische Texte

ERFFNUNGSVERS, Ps 25 (24), 1-3

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich.
Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!
Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 1)

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

ERSTE LESUNG, Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7

Hättest du doch den Himmel zerrissen und wärest herabgestiegen!

Lesung

aus dem Buch Jesaja.

Du, Herr, bist unser Vater, «Unser Erlöser von jeher» wirst du genannt. Warum lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, so dass wir dich nicht mehr fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Eigentum sind. Reiß doch den Himmel auf, und komm herab, so dass die Berge zittern vor dir. Seit Menschengedenken hat man noch nie vernommen, kein Ohr hat gehört, kein Auge gesehen, dass es einen Gott gibt außer dir, der denen Gutes tut, die auf ihn hoffen. Ach, kämst du doch denen entgegen, die tun, was recht ist, und nachdenken über deine Wege. Ja, du warst zornig; denn wir haben gegen dich gesündigt, von Urzeit an sind wir treulos geworden. Wie unreine Menschen sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein schmutziges Kleid. Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind. Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns der Gewalt unserer Schuld überlassen. Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton, und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.

ANTWORTPSALM, Ps 80 (79), 2ac u. 3bc.15-16.18-19 (R: vgl. 4)

R Richte uns wieder auf, o Gott, lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet. - R

Du Hirte Israels, höre!

Der du auf den Kerubim thronst, erscheine!

Biete deine gewaltige Macht auf,

und komm uns zu Hilfe! - (R)

Gott der Heerscharen, wende dich uns wieder zu!

Blick vom Himmel herab, und sieh auf uns!

Sorge für diesen Weinstock

und für den Garten, den deine Rechte gepflanzt hat. - (R)

Deine Hand schütze den Mann zu deiner Rechten,

den Menschensohn, den du für dich groß und stark gemacht.

Erhalt uns am Leben!

Dann wollen wir deinen Namen anrufen und nicht von dir weichen. - R

2. LESUNG, 1 Kor 1, 3-9

Wir warten auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus

an die Gemeinde in Korinth.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Ich danke Gott jederzeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde, dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller Rede und aller Erkenntnis. Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt, so dass euch keine Gnadengabe fehlt, während ihr auf die Offenbarung Jesu Christi, unseres Herrn, wartet. Er wird euch auch festigen bis ans Ende, so dass ihr schuldlos dasteht am Tag Jesu, unseres Herrn. Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

RUF VOR DEM EVANGELIUM, Vers: Ps 85 (84), 8

Halleluja. Halleluja.

Erweise uns, Herr, deine Huld,
und gewähre uns dein Heil!

Halleluja.

EVANGELIUM, Mk 13, 33-37

Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern: Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Oder: Mk 13, 24-37

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach der großen Not, wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels. Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr all das geschehen seht, dass das Ende vor der Tür steht. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintrifft. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater. Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie

mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

GABENGEBET

Allmächtiger Gott, alles, was wir haben, kommt von dir.

Nimm die Gaben an, die wir darbringen.

Mache sie für uns in diesem Leben zum Sakrament der Erlösung
und rufe uns an deinen Tisch im kommenden Reich.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS, Ps 85 (84), 13

Der Herr wird seinen Segen spenden,
und unsere Erde bringt ihre Frucht hervor.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott, du hast uns an deinem Tisch mit neuer Kraft gestärkt.

Zeige uns den rechten Weg durch diese vergängliche Welt

und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche, damit wir in allem dein Reich suchen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

3. Dezember 2023

1. Adventssonntag

1. L Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7; 2. L 1 Kor 1,3–9; Ev Mk 13,33–37 *oder* Mk 13,24–37 (Lekt. II/B, 3)

Fürbitten

Herr Jesus Christus, Du bist die Gegenwart, Du bist die Zukunft unserer Kirche. Wir beten zu Dir:

1. Für unsere Gemeinde und unsere Diözese: Durch die Kraft des heiligen Geistes erneuere uns, damit wir deine Wege finden und voll Vertrauen in die Zukunft gehen. **Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!**
2. Für die Menschen in Israel und Palästina, dass sie mit Respekt einander begegnen, die Würde der Menschen achten. **Christus, höre uns!**
3. Für alle, die Not leiden, die in ihrem Gebet zu Dir schreien, die keine Hoffnung mehr haben. Komme ihnen zu Hilfe und erbarme dich. **Christus, höre uns!**
4. Für uns selbst! Dein Geist wecke uns, damit wir wach und aufmerksam unseren Weg gehen, für dich und alle, in denen Du uns begegnest! **Christus, höre uns!**
5. Für die Sterbenden und Verstorbenen. Lass sie auf deine Verheißung vertrauen und nimm sie auf in deine Herrlichkeit. **Christus, höre uns!**

Lass uns finden den Weg zu dir, dann gehen wir gut in die Zukunft, die in deinen Händen liegt, dem Herrn über Zeit und Ewigkeit. Amen.